

Schutz vor Cyberangriff

Es gibt nicht nur für uns Menschen gefährliche Viren, sondern auch für unsere, zur Zeit intensiv genutzten Computer und Maschinen. Wie schnell ein Virus die ganze Welt lahmlegen kann, ist in den letzten Tagen und Wochen jedem bewusst geworden. Die Geschäftsprozesse sind zunehmend digitalisiert. Cloud-Lösungen ermöglichen den Zugriff auf Daten von überall her.

Solche Entwicklungen erleichtern den Arbeitsalltag und erhöhen gleichzeitig die Gefahren rund um die Viren und Trojaner.

Jedes Unternehmen kann Ziel eines Cyber-Angriffs sein, auch die Landwirtschaft. Die Folgen können verheerend sein und einen Betrieb ziemlich hart treffen. Immer mehr Betriebe sind vernetzt mit dem Melkroboter, der Futtermaschine und dem Verkaufsautomaten. Allein die Vorstellung das der Melkroboter nicht mehr funktioniert, treibt dem Betriebsleiter den Schweiß auf die Stirn. Schnell muss eine Lösung gefunden oder, wenn noch vorhanden, die alte Melkmaschine wieder ausge-



Auch ihre IT-Infrastruktur gilt es zu schützen und zu sichern. Bild: zVg

graben werden. Der damit verbundene Zeitaufwand ist enorm und der ganze Tagesablauf muss neu organisiert und geplant werden. Auch der Schaden am Verkaufsautomaten kann sehr hoch sein. Ist die Kühlung der Produkte unterbrochen, kann der ganze Inhalt nicht mehr verkauft und muss weggeworfen werden. Die Zahlungsdaten können gehackt werden, was für den Kunden oder den Betrieb einen grossen finan-

ziellen Schaden zur Folge haben kann. Ein Virus oder ein Trojaner ist fähig sämtliche Buchhaltungs-, Tier- und Betriebsdaten zu löschen. Dies ist nicht nur ärgerlich, sondern wiederum mit einem enormen Zeitaufwand verbunden um alle Daten wieder zu erfassen. Der Ärger bleibt einem auch mit der Cyberversicherung nicht erspart. Die finanziellen Folgen jedoch schon. Die Versicherung übernimmt das organi-

«Die Arbeit im Stall kann der IT-Spezialist nicht abnehmen, hingegen die unbeliebte Arbeit im Büro schon.»

sieren des IT-Spezialisten der die Daten wieder herstellt und entschädigt den nötigen Zeitaufwand. Die Kosten für den IT-Spezialisten belaufen sich sehr schnell auf mehrere zehntausend Franken. Die Arbeit im Stall kann der IT-Spezialist nicht abnehmen, hingegen die unbeliebte Arbeit im Büro schon. Ein Schadenfall kommt meistens zum ungünstigsten Zeitpunkt, wenn der Betrieb bereits auf Hochtouren läuft. Da noch Zeit für die Wiederherstellung der Daten zu finden ist in den meisten Fällen kaum mehr möglich.

In den ruhigeren Wintermonaten haben in der Regel auch die Viren und Trojaner keinen Spass um vorbei zu schauen.

Wie kann ich mich gegen einen Cyberangriff schützen? Das Virenschutzprogramm fängt die kleinen, harmloseren und nicht gut gemachten Viren und Trojaner ab. Die Programmierer dieser Viren und Trojaner werden immer kreativer und die Schäden, die dadurch entstehen immer grösser. Mit

einer Cyberversicherung können Sie die Kosten, die durch einen Angriff verursacht werden, absichern. Dies sind die Wiederherstellungskosten oder die Umsatzeinbussen resp. die Kosten der verdorbenen Ware. Das Wiederherstellen der Daten und das Verknüpfen sämtlicher Maschinen und Geräte kann schnell in den fünfstelligen Bereich gehen.

Welche Pflichten habe ich als Kunde? Neben den bekannten Pflichten gegenüber der Versicherungsgesellschaft (Veränderungsverbot, Rettungspflicht, sofortige Anzeige des Schadens, Mitwirkung bei Schadenfeststellung und Auskunft) kommt bei der Cyberversicherung die Pflicht der Datensicherung dazu. Wie haben Sie die Datensicherung sichergestellt?

So individuell wie die Landwirtschaftsbetriebe sind auch die Versicherungslösungen.

Das Versicherungsteam des ZBV hilft Ihnen gerne dabei, die für Sie passende Lösung zu finden. ■

Nadja Bartuma
ZBV-Versicherungsteam

